

Veranstaltungsort

Museum der Bildenden Künste
Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: kas-sachsen@kas.de



Kooperation

Diese Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal und der Katholischen Erwachsenenbildung Sachsen statt.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online
unter www.kas.de/sachsen an.



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an:
feedback-pb@kas.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



EN Koloniale Vergangenheit – aktuelle Herausforderungen Deutschlands Rolle zwischen Erinnerung und Verantwortung

Dienstag, 25. März 2025
Museum der Bildenden
Künste Leipzig

Politisches Bildungsforum
Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschlands koloniale Vergangenheit ist ein Teil der nationalen Geschichte, der lange im Schatten anderer historischer Ereignisse stand. Doch in einer globalisierten Welt, in der historische Gerechtigkeit und die Verantwortung gegenüber den ehemaligen Kolonien zunehmend an Bedeutung gewinnen, rückt dieser Aspekt deutscher Vergangenheit stärker in den Fokus.

Die Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe bedeutet mehr als einen Blick zurückzuwerfen. Sie fordert uns auf, Verantwortung zu übernehmen und das Selbstverständnis Deutschlands als werteorientierte Demokratie in der internationalen Politik zu stärken. Wie prägt diese Vergangenheit die Erinnerungskultur und Bildungspolitik in Deutschland? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Gestaltung von Außen-, Migrations- und Integrationspolitik? Welche Rolle spielt dabei die Kirche als moralische Instanz und Akteur im gesellschaftlichen Diskurs?

Diese und weitere Fragen werden bei dieser Podiumsdiskussion beleuchtet.

Irène Mahano

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Julia Eydt

Katholische Erwachsenenbildung Sachsen

Dorothea Trappe

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
und Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

Programm

- | | |
|------------------|---|
| 18.30 Uhr | Grußwort und Einleitung |
| 18.45 Uhr | Erinnerungskultur und die Aufarbeitung des kolonialen Erbes
Prof. Dr. Dr. Aleida Assmann
Anglistin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Autorin |
| 19.00 Uhr | Erinnerungskultur plural gestalten – wie?
Dr. Ibou Diop
Projektleiter Erinnerungsort Kolonialismus, Stadtmuseum Berlin |
| 19.15 Uhr | Deutschlands Rolle in der internationalen Politik und der Umgang mit dem postkolonialen Erbe
Ruprecht Polenz
ehem. CDU-Generalsekretär, Autor, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. |
| 19.30 Uhr | Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen
Prof. Dr. Dr. Aleida Assmann, Dr. Ibou Diop, Ruprecht Polenz, |
| 20.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |